

NDB-Artikel

Ihmels, Ludwig evangelischer Theologe, Landesbischof von Sachsen, * 29.6.1858 Middels (Ostfriesland), † 7.6.1933 Leipzig.

Genealogie

V Hieronymus (1815–87), Pastor in M., S d. Pastors Wilhelm in Potshausen;

M Henriette (1822–78), T d. Großkaufm. Reinhard Thomas Carl Reimers in Aurich u. d. Anna Luise Ihmels; *Ur-Gvv* → Uve Edden Ihmels (1756–1840), Konsistorialrat in Aurich;

- ♀ 1) Potshausen 1885 Johanna (1864–1910), T d. Sup. D. → Karl Heinr. Schaaf (1827–1904) in Potshausen, Vf. v. Erklärungen z. Luthers Kl. Katechismus (12 Aufl.), Hrsg. d. Ostfries. Sonntagsboten (1869 ff.) (s. W. Rothert, Allg. hannov. Biogr. I, 1912, P), u. d. Elise Juliane Feltrup, 2) 1920 Martha Hofmann-Löser;

2 S, 1 T aus 1), u. a. → Hieronimus (1886–1920), Privatdozent d. Philos., → Carl (1888–1967), Prof., Dir. d. ev.-luth. Mission in Leipzig (s. L).

Leben

Nach dem Studium der Theologie (1878–81) in Leipzig, Erlangen und Göttingen, Pfarrtätigkeit auf Baltrum, in Nesse und Detern (1885–94) wurde I. Studiendirektor des Predigerseminars in Loccum und 1898 als Nachfolger seines Lehrers R. Frank Professor für systematische Theologie in Erlangen, 1902 in Leipzig. In der die Theologie seiner Zeit bewegenden Frage nach der christlichen Gewißheit vertrat er die „Offenbarungstheologie“: Glaubensgewißheit gründet sich auf die Tatoffenbarung Gottes, von der die Bibel berichtet. Offenbarung ist also nicht Lehrmitteilung, sie beschreibt vielmehr die Tatsache, daß Gott mit dem Menschen durch Jesus Christus in Gemeinschaft tritt. „Die christliche Wahrheitsgewissheit“ (1901, ³1914) beruht auf der geschichtlichen Tatsache der Offenbarung in Christus, womit auch die einzigartige Stellung des Christentums den verschiedenen Religionen gegenüber begründet ist. Auch als theologischer Lehrer stets ein Mann der Kirche, wurde I. 1907 zum Vorsitzenden der Allgemeinen ev.-luth. Konferenz berufen. Durch seine Bemühungen um die Einigung des Luthertums wurde er zu einem der repräsentativen Führer des deutschen wie des Weltluthertums. 1922 trat er als Landesbischof und Vizepräsident an die Spitze der sächs. Landeskirche, um deren luth. Prägung er hochverdient ist (u. a. Gründung des Predigerseminars Lückendorf 1927). – D. theol. (Rostock 1901).

Werke

Weitere W Die Rechtfertigung d. Sünders vor Gott, 1888;

Die Selbständigkeit d. Dogmatik gegenüb. d. Rel.philos., 1901;
 Theonomie u. Autonomie im Lichte d. christl. Ethik, 1902;
 Wer war Jesus? - was wollte Jesus?, 1905, ⁶1921;
 Die Auferstehung Jesu Christi, 1906, ⁶1921;
 Centralfragen d. Dogmatik in d. Gegenwart, 1910, ⁴1920;
 Der Krieg im Lichte d. christl. Ethik, 1914, ³1916 u. d. T. Der Krieg u. d. Jünger Jesu, Aus d. Kirche, ihrem Lehren u. Leben, 1914;
 Der Katechismus als Lebensbuch, 1915, ⁵1921;
 Welche Aufgaben hat d. Bekenntniskirche f. d. Erziehung ihrer getauften Glieder?, 1919;
 Weshalb u. wie ist in d. gegenwärt. Wirren am Bekenntnis d. Kirche festzuhalten?, 1919;
 Ich glaube an e. hl. christl. Kirche, 1921;
 Als d. Diener Gottes, 6 Kap. Pastoraltheol., hrsg. v. Karl Ihmels (S), 1938. -
Predigten u. a. Jesus Christus, d. Wahrheit u. d. Leben. 1903. ²1916;
 Eins ist not. 1906, ³1911;
 Darum auch wir, 1914, ³1915;
 Das Evangelium v. Jesus Christus in schwerer Zeit, 1916, ²1918;
 Aus d. Zeit f. d. Ewigkeit, 1922, ³1924. -
Selbstbiogr. in: Die Rel.wiss. d. Gegenwart in Selbstdarst. I, 1925 (W, P). - Hrsg.: Theol. Lit.bl., seit 1910.

Literatur

J. Morehead, Bischof L. J., e. luth. Kirchenführer, in: Eiche 21, 1915;
 W. Laible, in: Allg. ev.-luth. Kirchenztg., 1933;
 A. Leidhold, L. J., d. Gottesmann u. Bischof, 1938. - *Zu S Carl*:
 A. Kimme, in: In alle Welt, Ev.-Luth. Missionsbl, 19, 1967, Nr. 5.

Portraits

Lith. v. P. Sinkwitz, 1930 (Leipzig, Theol. Fak. d. Univ.).

Autor

Hans Hohlwein

Empfohlene Zitierweise

, „Ihmels, Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 127
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
